



Gemeindedaten

Bezirk: [Offenbach](#)

Gemeindegründung: 1. Januar 1948

Kirchweihe: 27. März 1966 durch Bischof Weine

Anschrift:

Gemeindeschließung:

Gemeindestatus: Aktiv

Aus der Chronik

Chronik der Gemeinde Schlüchtern

Apostelbezirk Hessen Unterbezirk Offenbach

Die Anfänge des Werkes Gottes in der Umgebun~ von Schlüchtern

In den Jahren 1930 bis 1932 kamen völlig unabhängig voneinander Menschen aus vier Orten des Umlandes von Schlüchtern mit dem Werk des Herrn in Beruhung:

- Familie Geier (Marjo) in Offenbach
- Johannes L. arnm (Gundhelm) in Langenselbold
- Margarete Lins (Oberzell) in Frankfurt
- Adam Paul (Elm) in Freudenstadt

Ab 1932 fanden Zusammenkünfte in Gundhelm statt. Bezirksaltester Wilhelm Glück a.us Frankfurt, Priester Kleinschmid t aus Frankfurt-Fechenheim sowie aus Hanau Evangelist Kratz und Priester Lamprecht waren unermüdliche Pioniere bei der Pflege der Gotteskinder im Kreis Schlüchtern. Im Oktober 1933 kam Apostel Buchner nach Gundhelm und versiegelte fünf Seelen und setzte einen Diakonen. Bis zum Beginn des Krieges fanden regelmäßig Gottesdienste in Gundhelm statt. Hierzu fanden sich auch die Gotteskinder aus den umliegenden Ortschaften ein. Während des Krieges wurden abwechselnd Gottesdienste bzw. F2milienstunden in Elm, Gundhelm, Oberzell, Steinau,

Schlüchtern und Obersinn gehalten. Ab 1942 bis 1948 fanden die Gottesdienste in Schlüchtern bei Familie Paul in der Wohnung statt (Dreibröderstraße 18).

Selbständige Gemeinde Schlüchtern

Ab 1. Januar 1948 wurde Schlüchtern eine selbständige Gemeinde (Abtrennung von Hanau). Zum Vorsteher ist Priester Adam Paul gesetzt worden. Von Schlüchtern aus wurden bis zu 13 Stützpunkte in der Umgebung bedient.

Ab Herbst 1948 wurde ein Versammlungsraum in der Bahnhofstraße 10 für die Gottesdienste angemietet. Am 31. Dezember 1953 wies die Statistik 118 Gemeindeglieder aus. Bedingt durch die große Ausdehnung des Gebietes, welches zur Gemeinde Schlüchtern gehörte, wurde ab 1. August 1954 eine Neugliederung vorgenommen. Im östlichen Teil ist die Gemeinde Oberzell gegründet worden, Die Geschwister des westlichen Teils wurden der Gemeinde Gelnhausen zugeordnet. Im Herbst 1960 ist Priester Paul aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt worden. Ab diesem Zeitpunkt bis Ende 1962 war Priester Kurt Eisenbach aus Frankfurt mit der Betreuung der Gotteskinder im Raum Schlüchtern beauftragt. Im März 1962 wurde die Gemeinde Steinau gegründet und von Schlüchtern abgetrennt. Am 16. Dezember 1962 wird Priester Georg Rau zum Vorsteher von Schlüchtern gesetzt.

Die neue Kirche

1964 wurde ein Grundstück in der Weinbergstraße (heute Poststraße) gekauft. 1965/66 wurde in Selbsthilfe von den Glaubensgeschwistern aus Schlüchtern und Umgebung die eigene Kirche erbaut. Sie ist am 27. März 1966 von Bischof Weine geweiht worden. Der Neubau war so konzipiert, daß durch eine Trennwand der Kirchenraum abgeteilt werden konnte. Auf diese Weise waren Räume mit 50 Sitzplätzen und bei Bedarf mit 200 Sitzplätzen verfügbar,

30. April 2017

